

OPERATION MANUAL



DE AKKU-KETTENSÄGE 12 ZOLL 2-11

EN CORDLESS CHAINSAW 12 INCH 12-21

PL PIŁA ŁAŃCUCHOWA AKUMULATOROWA 12 CALI 22-31



Please read the instruction manual thoroughly before using the product.

MODEL: BE0002893

1. BENUTZERHANDBUCH

Das Handbuch dient dazu, Ihnen ein umfassendes Verständnis für das Gerät und dessen Anwendungsmöglichkeiten zu vermitteln. Es enthält wesentliche Informationen für den sicheren, sachgerechten und wirtschaftlichen Gebrauch des Geräts und trägt dazu bei, Gefahren zu minimieren, Reparaturen und Ausfälle zu verringern sowie die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Geräts zu steigern. Die Anleitung sollte am Einsatzort des Geräts aufbewahrt werden.



AUFMERKSAMKEIT!

Machen Sie sich vor der Arbeit gründlich mit allen Komponenten des Geräts vertraut. Üben Sie den Umgang mit dem Gerät und lassen Sie sich die Funktionen, die Bedienung und die Techniken von einem erfahrenen Benutzer oder Fachmann erläutern. Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät im Notfall umgehend ausschalten können. Eine unsachgemäße Verwendung kann zu schweren Verletzungen führen.



AUFMERKSAMKEIT!

Verwenden Sie das Werkzeug nicht auf eine Weise, die von seinem vorgesehenen Zweck abweicht.

2. BESCHREIBUNG DER SYMBOLE



AUFMERKSAMKEIT!



Bitte lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch und befolgen Sie die enthaltenen Anweisungen.



Das Tragen von Schutzhandschuhen wird empfohlen.



Es wird geraten, einen Gehörschutz zu tragen.



Das Tragen eines Schutzhelms ist empfehlenswert.



Es wird geraten, eine Schutzbrille zu verwenden.



Das Tragen einer Staubmaske wird empfohlen.



Das Gerät ist nicht für die Nutzung durch Kinder vorgesehen.

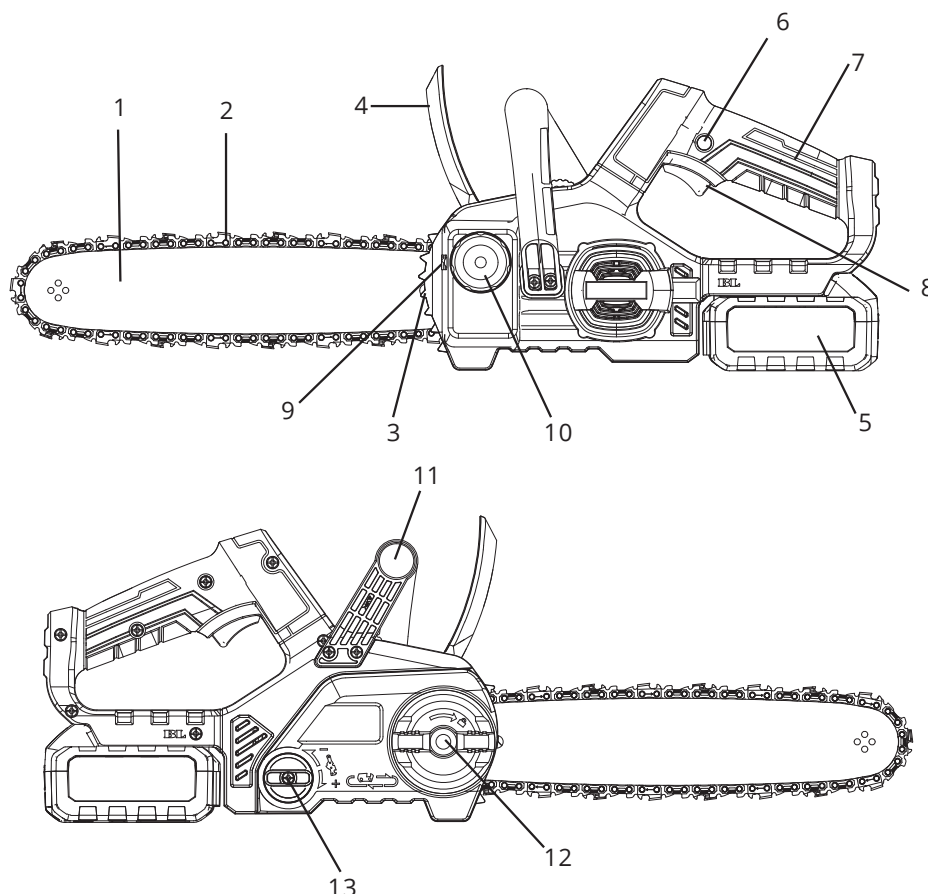
3. SICHERHEIT



- Lesen Sie vor Beginn der Arbeit die gesamte Bedienungsanleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften für den Umgang mit Schneidwerkzeugen vertraut.
- Verwenden Sie die Säge ausschließlich für den vorgesehenen Zweck – zum Schneiden von Holz und von dem Hersteller genehmigten Materialien.
- Tragen Sie stets persönliche Schutzausrüstung:
 - Schutzbrille oder Gesichtsschutz,
 - Arbeitshandschuhe,
 - Gehörschutz,
 - Arbeitskleidung ohne lose Teile (z. B. Schnüre).
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Arbeitsfläche stabil und sauber ist – beseitigen Sie alle Hindernisse, um Stolperfallen zu verhindern.
- Verwenden Sie die Säge nicht bei Regen oder Nässe. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags sowie das Risiko einer Beschädigung des Werkzeugs.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Arbeitsbereich ausreichend beleuchtet ist.
- Die Säge darf nicht von Kindern oder ungeschultem Personal bedient werden.
- Vor jedem Eingriff:
 - Überprüfen Sie, ob sämtliche Komponenten (Kette, Führungsschiene, Schrauben) ordnungsgemäß montiert sind.
 - Überprüfen Sie den Zustand der Batterie und vergewissern Sie sich, dass sie ordnungsgemäß befestigt ist.
- Starten Sie die Säge niemals, wenn Sie Schäden feststellen; kontaktieren Sie Ihr Servicecenter.
- Halten Sie die Säge während des Betriebs stets mit beiden Händen fest. Bei einhändiger Verwendung steigt das Risiko eines Rückschlags.
- Vermeiden Sie Schnitte über Schulterhöhe, da dies die Kontrolle über das Gerät verringert.
- Achten Sie auf einen Rückschlag, der auftreten kann, wenn die Spitze der Führungsschiene am Material hängen bleibt – führen Sie die Säge gleichmäßig und behutsam.
- Halten Sie Ihre Hand niemals über eine rotierende Kette, und bedienen Sie die Säge nicht, während sich die Kette bewegt.
- Trennen Sie stets die Batterie, bevor Sie mit der Reinigung, dem Austausch der Kette oder Wartungsarbeiten beginnen.
- Halten Sie beim Arbeiten mit der Säge Abstand zu anderen Personen und wahren Sie einen Sicherheitsabstand von mindestens 5 Metern.
- Nach Beendigung der Arbeiten:
 - Trennen Sie die Batterie, reinigen Sie die Säge und lagern Sie sie mit montierter Schwertabdeckung.
- Nehmen Sie keine Modifikationen am Gerät vor und verwenden Sie keine nicht originalen Ersatzteile.
- Sollte die Säge fallen oder Stößen ausgesetzt sein, überprüfen Sie sie gründlich auf Schäden, bevor Sie sie weiterhin verwenden.
- Verwenden Sie die Säge nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Alkohol, Beruhigungsmitteln oder Drogen stehen.

4. BAUELEMENTE

1. Läufer
2. Schneidkette
3. Verriegelungsmechanismen
4. Frontschutz
5. Batterie
6. Tastensperre
7. Der Handgriff
8. Aktivierung des Ein-/Ausschaltmechanismus
9. Ölstandsanzeige
10. Erdölreservoir
11. Vorderer Handgriff
12. Führungsschienenmontage
13. Sichert die Kette.



5. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

MODELL	BE0002893
Antriebsart	Batteriebetrieben
Nennspannung	20 V Gleichstrom
Batterie	Lithium-Ionen 20 V, 4,0 Ah
Ladezeit	In Ordnung. 2,5 Stunden
Führungslänge	12 Kaliber (30 cm)
Maximale Schnittlängen	12 Kaliber (30 cm)
Kettengeschwindigkeit	5,6 m/s
Öltankkapazität	100 ml
Schmiersystem	Automatisch
Gewicht (einschließlich Batterie)	OK. 4,0 kg
Ladegerät - Eingangsspannung	90–120 V Wechselstrom, 60 Hz
Ladegerät - Ausgangsspannung	21 V DC, 1,5 A
Sicherheit	Kettenbremse, Schaltersperre
Anwendung	Holzschnitt, Astschnitt, leichte Gartenpflege



6. ANWENDUNG DES GERÄTS

VORBEREITUNG AUF DIE BERUFLICHE TÄTIGKEIT

Montieren Sie die Schiene und die Kette gemäß den Anweisungen und achten Sie auf die korrekte Kettenspannung.

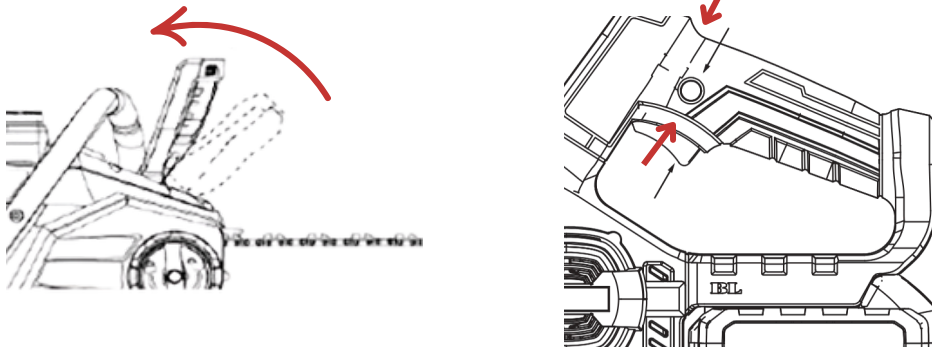
Füllen Sie den Behälter mit Kettenschmiermittel und überprüfen Sie den Füllstand vor jedem Gebrauch. Überprüfen Sie den Zustand der Batterie und sichern Sie diese in der Kugel.

AKTIVIERUNG

Achten Sie auf eine gefestigte Haltung.

Drücken Sie die Sicherheitsverriegelung und betätigen Sie anschließend den Ein-/Ausschalter, um die Säge zu aktivieren.

Halten Sie die Säge während des Betriebs mit beiden Händen fest.

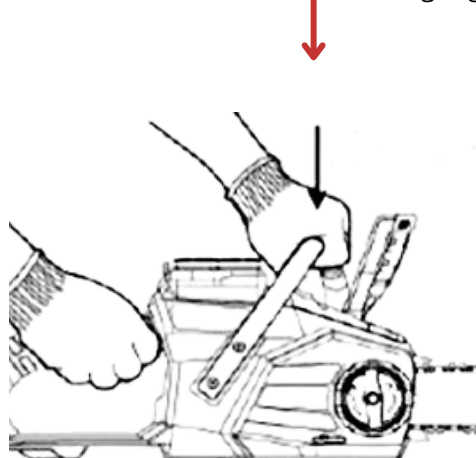


ARBEITEN

Führen Sie die Säge ohne übermäßigen Druck in gerader Linie – überlassen Sie die Arbeit der Kette.

Überprüfen Sie regelmäßig die Spannung der Kette und den Stand des Schmieröls.

Vermeiden Sie den Kontakt der Kette mit dem Boden, um Beschädigungen der Klingen zu verhindern.



AUSSCHLUSS

Lassen Sie den Ein-/Ausschalter los, und die Säge stoppt automatisch.

Wenn Sie mit der Arbeit abgeschlossen sind, entnehmen Sie die Batterie.

NACH DER ARBEIT

Reinigen Sie die Säge von Holzresten und Staub.

Überprüfen Sie den Zustand der Kette und der Führungsschiene und reinigen oder schmieren Sie diese bei Bedarf.

Bewahren Sie Ihr Gerät an einem trockenen und sicheren Ort auf.

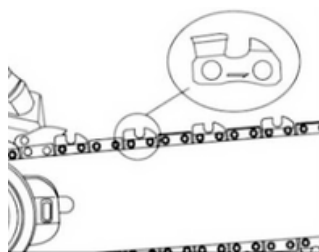
7. SÄGEKETTE - ERLÄUTERUNG UND ANWENDUNGSVORSCHRIFTEN

Die Schneidkette stellt das zentrale Arbeitselement einer Kettensäge dar und gewährleistet ein zügiges sowie effizientes Schneiden von Holz. Sie besteht aus einer Reihe miteinander verbundener Glieder, die mit Schneidklingen (Schneidezähnen) versehen sind und sich mit hoher Geschwindigkeit um eine Führungsschiene bewegen.

KETTENMERKMALE:

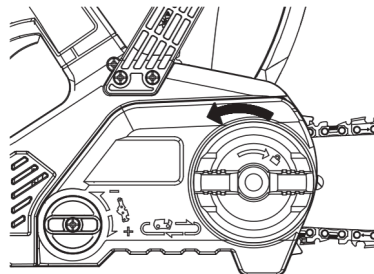
Schneiden des Materials: Die Schneidezähne erzeugen den Schnitt, indem sie beim Kontakt mit dem zu bearbeitenden Material in das Holz eindringen.

Spänetransport: Die Kette befördert Späne vom Schnitt weg und gewährleistet somit eine saubere Arbeitsumgebung.



KETTENSPANNUNG:

Die Kette muss korrekt gespannt sein. Ist sie zu locker, kann sie von der Führungsschiene fallen, während eine zu hohe Spannung das Risiko einer Beschädigung des Mechanismus erhöht. Überprüfen Sie regelmäßig die Spannung mithilfe der Spannschraube.



SCHMIERUNG:

Um die Reibung zu minimieren und die Lebensdauer zu verlängern, sollte die Kette regelmäßig mit Öl geschmiert werden. Achten Sie darauf, dass der Ölbehälter ausreichend gefüllt ist und die Ölstandsanzeige einwandfrei funktioniert.

SCHÄRFE:

Eine stumpfe Kette mindert die Schnittleistung erheblich und erhöht die Belastung der Säge. Schärfen Sie die Schneidezähne regelmäßig oder ersetzen Sie die Kette durch eine neue, wenn sie abgenutzt ist.

SICHERHEIT:

Die Kette rotiert mit hoher Geschwindigkeit (z. B. 5,6 m/s beim LD-12A). Verwenden Sie daher stets Schutzvorrichtungen, Handschuhe und eine Schutzbrille. Berühren Sie die Kette niemals während des Betriebs oder wenn die Säge unter Spannung steht.

KETTENWECHSEL:

Schalten Sie die Säge ab und entfernen Sie die Batterie.

Entfernen Sie die Seitenabdeckung.

Entfernen Sie die alte Kette von der Schiene und dem Antriebskettenrad.

Montieren Sie die neue Kette und stellen Sie sicher, dass die Schneidezähne in die korrekte Richtung weisen (in der Regel zur Vorderseite der Säge).

Spannen Sie die Kette gemäß den Anweisungen und überprüfen Sie vor der Verwendung ihre Rotation.

TIPPS ZUR SCHNEIDTECHNIK

- **Materialauswahl:**

Die 8-Zoll-Akkusäge ist primär für das Schneiden von Holz und Ästen ausgelegt. Vermeiden Sie den Einsatz zum Schneiden von Metall, Stein oder Verbundwerkstoffen, da diese Materialien die Kette oder die Führungsschiene beschädigen könnten.

- **Materialaufbau:**

Stellen Sie vor dem Schneiden sicher, dass das zu bearbeitende Stück sicher montiert oder gestützt ist. Vermeiden Sie das Schneiden von Materialien, die unter Spannung stehen und sich plötzlich verschieben oder brechen könnten.

- **Schneidetechnik:**

Beginnen Sie behutsam mit dem Schneiden und lassen Sie die Kette in das Material eindringen.

Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf die Säge aus – überlassen Sie die Arbeit der Kette.

Vermeiden Sie ein Blockieren der Säge. Wenn Sie eine reduzierte Geschwindigkeit oder einen übermäßigen Widerstand feststellen, beenden Sie die Arbeit und überprüfen Sie den Zustand der Kette.

Beim Schneiden dicker Äste oder Bretter ist es ratsam, die Säge gleichmäßig zu führen, um ein Verklemmen der Führungsschiene zu verhindern.

- **Kettenempfehlungen:**

Achten Sie auf die korrekte Spannung Ihrer Kette – ist sie zu locker, kann sie abfallen; ist sie zu straff, verschleißt sie schneller.

Überprüfen Sie regelmäßig die Schärfe der Kette – eine stumpfe Kette belastet den Motor übermäßig und steigert das Unfallrisiko.

Verwenden Sie hochwertiges Schmieröl, um einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen.

- **Probleme vermeiden:**

Achten Sie darauf, dass die Kette nicht mit dem Boden oder Steinen in Kontakt kommt – die Klingen können dadurch sofort stumpf werden.

Beim Schneiden von Ästen unter hoher Belastung sollte der Schnitt von unten ausgeführt werden, um ein Spalten oder Reißen des Holzes zu verhindern.

Arbeitspausen: Wenn Sie eine Pause von mehr als wenigen Minuten einlegen, ist es aus Sicherheitsgründen ratsam, das Gerät auszuschalten und den Akku zu entfernen.

8. LADEN DES B-PRO-AKKUS

- Der Akku wird vorgeladen geliefert, sollte jedoch vor der ersten Verwendung vollständig aufgeladen werden.
- Schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose an und setzen Sie den Akku in das Ladegerät ein. Wenn alles ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet ein rotes Licht auf. Dieses erlischt, sobald der Akku vollständig aufgeladen ist, und leuchtet dann grün.
- Das vollständige Aufladen des Akkus benötigt ungefähr eine Stunde. Erst wenn die grüne Anzeige leuchtet und signalisiert, dass der Akku vollständig geladen ist, kann er aus dem Ladegerät entfernt werden.
- Laden Sie keinen heißen Akku auf, da dies eine charakteristische Eigenschaft von Lithium-Ionen-Akkus ist. Das Aufladen einer heißen Batterie verkürzt deren Lebensdauer. Vor dem Aufladen sollte der Akku abkühlen, was bei intensiver Nutzung des Werkzeugs mehrere Minuten in Anspruch nehmen kann.



AUFMERKSAMKEIT!

Wenn die Ladeanzeige nicht aufleuchtet, überprüfen Sie, ob das Ladegerät ordnungsgemäß an die Steckdose angeschlossen und eingeschaltet ist, und stellen Sie sicher, dass der Akku korrekt im Ladegerät sitzt.

AUSGABEAUFSCHLAG

Der Akku sollte vollständig aufgeladen werden, und anschließend sollte das Werkzeug verwendet werden, bis es nicht mehr funktioniert. Dieser Vorgang muss etwa viermal wiederholt werden, damit der Akku seine maximale Leistungsfähigkeit erreicht (korrekte Initialisierung).



AUFMERKSAMKEIT!

Sowohl das Ladegerät als auch der Akku können während des Ladevorgangs Wärme entwickeln. Dies ist ein normales Phänomen und sollte nicht als Problem angesehen werden.

Der Ladevorgang sollte idealerweise bei Raumtemperatur durchgeführt werden.

Decken Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab und vermeiden Sie das Laden des Akkus in direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe von Wärmequellen, um eine Überhitzung zu verhindern.

BATTERIE

Die Betriebsdauer nach einer vollständigen Aufladung ist von der Art der durchgeführten Aktivität abhängig. Der Akku dieses Werkzeugs wurde für eine maximale, störungsfreie Lebensdauer konzipiert. Wie alle Batterien unterliegt er jedoch einem natürlichen Verschleiß. Um die Lebensdauer Ihres Akkus zu optimieren, wird empfohlen, ihn an einem kühlen Ort und vollständig geladen zu lagern. Der Akku sollte nicht im vollständig entladenen Zustand aufbewahrt werden, sondern muss unmittelbar nach der Entladung wieder aufgeladen werden. Alle Batterien verlieren schrittweise Energie, und je höher die Umgebungstemperatur, desto schneller erfolgt diese Entladung. Wenn das Gerät längere Zeit nicht genutzt wird, sollte der Akku alle ein bis zwei Monate aufgeladen werden, um seine Lebensdauer zu verlängern.

LADEGERÄT

Das Ladegerät ist ausschließlich zum Laden der dafür vorgesehenen Batterie zu verwenden. Das Aufladen herkömmlicher Batterien ist strikt untersagt. Bei Beschädigung der Ladekabel sind diese umgehend auszutauschen. Das Ladegerät darf nicht mit Wasser in Kontakt kommen und darf nicht zerlegt werden. Es ist ausschließlich für den Innenbereich geeignet.

GESCHÄTZTE BETRIEBSDAUER MIT EINER EINZIGEN LADUNG

Bei mittlerer Belastung (z. B. Schrauben in Holz, 20–25 mm lang) ermöglicht der Akku einen Dauerbetrieb von etwa 30–45 Minuten. Beim Bohren von Metall kann die Betriebsdauer kürzer sein (20–30 Minuten).

ZUSÄTZLICHE EMPFEHLUNGEN FÜR BATTERIEN UND LADESYSTEME

- Auf keinen Fall sollten Sie den Akku auseinandernehmen oder bei Temperaturen über 40 °C lagern. Der Ladevorgang sollte bei einer Temperatur zwischen 4 und 40 °C mit einem für den Batterietyp geeigneten Ladegerät durchgeführt werden. Die Entsorgung der verbrauchten Batterie sollte gemäß den Richtlinien im Abschnitt „Umweltschutz“ erfolgen.
- Schließen Sie die Batteriepole nicht kurz, da der hohe Stromfluss zu einer Erwärmung führen, das Gehäuse beschädigen oder einen Brand verursachen kann. Erhitzen Sie die Batterie nicht – eine Temperatur von über 100 °C kann Schäden an inneren Dichtungen, Separatoren und Polymerkomponenten, Elektrolytlecks, internen Kurzschlüssen sowie einem Temperaturanstieg verursachen, der Risse im Gehäuse zur Folge haben kann. Zudem ist es untersagt, die Batterie ins Feuer zu werfen, da dies zu einer Explosion oder Verbrennungen führen kann.
- Sollte Elektrolyt aus der Batterie austreten, entfernen Sie die ausgelaufene Flüssigkeit vorsichtig mit einem Tuch und vermeiden Sie dabei den Kontakt mit der Haut. Bei Kontakt des Elektrolyts mit Haut oder Augen spülen Sie die betroffene Stelle umgehend mit reichlich Wasser und neutralisieren Sie sie anschließend mit einer milden Säure wie Zitronensaft oder Essig. Bei Augenkontakt spülen Sie mindestens 10 Minuten lang mit klarem Wasser und suchen anschließend einen Arzt auf.
- Es wird geraten, den Kontakt zwischen den Polen unterschiedlicher Batterien zu vermeiden und die Batterie aufgrund der Brandgefahr nicht im Müll zu entsorgen.

- **Neue oder lange gelagerte Akkus** erreichen ihre volle Leistung erst nach mehreren Lade- und Entladezyklen. In solchen Fällen wird empfohlen, die Batterien mit einem Strom zu laden, der einem Zehntel ihrer Kapazität entspricht, und zwar für den in der Bedienungsanleitung angegebenen Zeitraum (je nach Batterietyp 5 bis 16 Stunden). Der Akku sollte vor dem Laden Zimmertemperatur erreichen. Das Laden bei Temperaturen unter 15 °C oder über 30 °C kann zu einer verringerten Akkukapazität führen. Es dauert etwa 2 Stunden, um die Temperatur von 0 °C auf 15 °C auf Raumtemperatur zu stabilisieren, und die Temperatur muss sich sowohl auf der Oberfläche als auch im Inneren der Batterie stabilisieren. Beim Laden bei Temperaturen unter 0 °C oder über 40 °C erhöht sich das Risiko der Selbstentladung. Bei Geräten, die für den Außeneinsatz vorgesehen sind, kann es bei Temperaturen unter 0 °C und über 40 °C zu Funktionseinschränkungen kommen, was zu einer schnellen Entladung der Batterie führen kann.
- **Bedienung:** Lassen Sie den Akku nicht vollständig entladen, da dies zu Schäden führen kann. Bei Sets mit mehreren Zellen dürfen die Mindestspannungen der einzelnen Zellen (NiMH 1 V, Li-Pol 3 V, Li-Ion 3 V, SLA 1,75 V) nicht unterschritten werden. Bei Nichteinhaltung dieser Grenzwerte kann es zu einer Beschädigung des Akkus oder einer Reduzierung seiner Kapazität kommen. Beispielsweise beträgt bei einer 12-V-NiMH-Batterie (bestehend aus 10 Zellen) die Gesamtspannung 10 V, wenn die Spannung auf 1 V pro Zelle abfällt. Auch wenn der Akku bei dieser Spannung noch verwendet werden kann, besteht die Gefahr einer Beschädigung, die seine Lebensdauer erheblich verkürzt.
- **Die tatsächliche Lebensdauer der Batterie** ist maßgeblich von den Betriebsbedingungen (Umgebungstemperatur, Lade- und Entladestrom usw.) abhängig. Unter optimalen Bedingungen betriebene Standardbatterien sollten bis zu 500 Zyklen für NiMH, bis zu 500 Zyklen für SLA und 250–350 Zyklen für Li-Pol und Li-Ion erreichen. Als Lebensende wird ein Kapazitätsverlust von 30-40 % im Vergleich zu einem neuen Akku betrachtet, was einem natürlichen Alterungsprozess der Zellen entspricht und keinen Mangel darstellt.
- **Unter Selbstentladung** versteht man den Prozess, bei dem eine Batterie während der Lagerung ihre Ladung verliert, was zu einem Rückgang der an die Last gelieferten Spannung führt. Die Rate der Selbstentladung ist von der Umgebungstemperatur abhängig – je höher die Temperatur, desto schneller erfolgt die Entladung.
- **Lagerung:** Akkus sollten im geladenen Zustand aufbewahrt und je nach Zellentyp regelmäßig (z. B. alle 3 Monate) aufgeladen werden. Es wird empfohlen, Batterien bei Raumtemperatur in trockenen Räumen zu lagern.
- **Lebensdauer:** Hängt davon ab, wie Sie die Batterie pflegen. Die Missachtung der oben genannten Empfehlungen führt zu einem Leistungsabfall und dazu, dass die Batterie durch eine neue ersetzt werden muss. Durch den ordnungsgemäßen Betrieb und das korrekte Laden sind eine lange Lebensdauer und hohe Leistung des Akkus gewährleistet.
- **Überlastungswarnungen:** Dieses Werkzeug ist nicht für das Bohren von sehr harten Materialien wie Beton oder Baustahl geeignet. Bei längerer Überlastung (z. B. durch übermäßigen Druck) kann es zu einer Überhitzung des Motors, zu Schäden am Getriebe oder zu einer dauerhaften Leistungsminderung der Batterie kommen.

9. PROBLEM, POTENZIELLE URSACHE, LÖSUNG

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Die Kettensäge lässt sich nicht starten.	Batterie entladen oder fehlerhaft eingesetzt	Laden Sie den Akku auf. Überprüfen Sie die korrekte Installation.
Die Säge hält während des Schneidens an.	Zu hoher Druck auf das Material / Kettenblockade	Druck verringern; Säubern Sie die Führungsschiene und die Kette.
Die Kette löst sich von der Führungsschiene.	Verlorene Kette	Kettenspannung anpassen
Geringe Schneidkraft	Stumpfe oder defekte Kette	Schärfen oder ersetzen Sie die Kette.
Überhitzung der Kettensäge	Dauerbetrieb ohne Unterbrechung oder Mangel an Schmierung	Machen Sie eine Pause von der Arbeit; Überprüfen Sie den Ölstand.
Öl tritt aus.	Tank undicht oder überfüllt.	Auf Undichtigkeiten prüfen; überschüssiges Öl beseitigen
Die Säge lädt den Akku nicht auf.	Beschädigtes Ladegerät oder Steckdose	Versuchen Sie eine andere Steckdose. Ersetzen Sie das Ladegerät.
Ungleichmäßiger Schnitt	Einseitig abgenutzte Frontzähne	Schärfen Sie die Zähne gleichmäßig oder tauschen Sie die Kette aus.
Kettenblockierung	Unzureichende Schmierung oder verunreinigtes Antriebssystem	Reinigen Sie das System; Überprüfen Sie das Schmiermittel-System.
Vibrationen während des Betriebs	Verlorene Komponenten oder unausgeglichene Kette	Überprüfen Sie alle Komponenten und ziehen Sie diese fest; defekte Kette ersetzen.

LISTE DER HÄUFIGSTEN ANWENDERFEHLER

- Falsche Kettenspannung → Eine unzureichende oder übermäßige Kettenspannung steigert das Risiko von Unfällen und beschleunigt den Verschleiß der Bauteile.
- Wird das Nachfüllen von Öl oder die Kontrolle der Schmierung vernachlässigt, kann es zu Überhitzung und zum Festfressen der Kette kommen.
- Das Arbeiten ohne geeignete Schutzausrüstung → Das Fehlen einer Schutzbrille, von Handschuhen oder eines Gehörschutzes stellt eine Verletzungsgefahr für den Benutzer dar.
- Zu hoher Druck beim Schneiden → Ein übermäßiger Druck kann die Kette blockieren oder den Motor überlasten; die Säge sollte selbstständig schneiden.
- Wenn der Akku während der Wartung nicht abgeklemmt wird, kann es bei Reinigungs- oder Reparaturarbeiten zu einem unbeabsichtigten Betrieb des Geräts kommen.
- Verwendung des falschen Öls → Motoröl anstelle von speziellem Kettenöl mindert die Schmierwirkung.
- Missachtung von Wetterwarnungen → Der Einsatz einer Kettensäge bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit kann zu Schäden an der Elektronik oder zu elektrischen Gefahren führen.
- Arbeiten mit einer beschädigten Kette oder Führungsschiene → Dies erhöht signifikant das Risiko von Unfällen sowie die Gefahr von Schäden an der Maschine.
- Fehlende regelmäßige technische Kontrollen → Störungen werden verspätet erkannt, was zu Betriebsunterbrechungen führen kann.
- Die unsachgemäße Lagerung der Säge an feuchten, staubigen Orten führt zu Korrosion und einem schnelleren Verschleiß der Teile.



10. LAGERUNG UND PFLEGE

1. Stellen Sie nach Abschluss der Arbeit sicher, dass die Säge abgeschaltet ist.
2. Trennen Sie den Akku und laden Sie ihn gegebenenfalls ausschließlich mit dem Original-Ladegerät gemäß den Empfehlungen des Herstellers auf.
3. Stellen Sie die Säge in einem trockenen, gut belüfteten Raum auf, fern von Feuchtigkeit, Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung.
4. Vermeiden Sie die Lagerung des Akkus bei Temperaturen unter 0 °C oder über 40 °C.
5. Bewahren Sie die Säge stets an einem sicheren Ort auf (z. B. in einem Koffer oder auf einem Regal) und schützen Sie sie vor Stürzen oder Umkippen.
6. Wenn Sie das Werkzeug in einem Schrank oder einer Kiste aufbewahren, stellen Sie sicher, dass nur befugte Personen darauf zugreifen können.
7. Lagern Sie die Säge nicht an Orten, die mechanischen Beschädigungen oder übermäßigen Vibrationen ausgesetzt sind.
8. Reinigen Sie das Werkzeug nach jedem Gebrauch mit einer weichen Bürste oder Druckluft von Staub, Spänen und Schmutz. Vermeiden Sie die Verwendung von scharfen oder ätzenden Reinigungsmitteln.
9. Die Belüftungsöffnungen, die Führungsschiene und der Kettenmechanismus sollten stets sauber und frei von Verunreinigungen sein.
10. Überprüfen Sie regelmäßig den technischen Zustand der Säge, insbesondere die Kettenspannung, den Zustand der Führungsschiene, den Schmiermechanismus und den Zustand des Akkus.
11. Schmieren Sie die Führungsschiene und die Schneidelemente bei Bedarf gemäß den Herstelleranweisungen, um die Lebensdauer des Werkzeugs zu maximieren.
12. Es wird geraten, alle paar Monate eine technische Überprüfung in einem autorisierten Servicecenter durchführen zu lassen, insbesondere bei intensiver Nutzung der Säge oder Betrieb unter schwierigen Bedingungen.

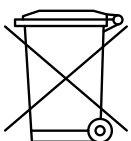
11. GARANTIE

Die Garantie bleibt gültig, sofern die nachstehenden Regeln und Richtlinien eingehalten werden:

1. Garantiezeitraum: Überprüfen Sie den vom Hersteller angegebenen Garantiezeitraum. Stellen Sie sicher, dass Sie Zugang zu Kaufnachweisen wie einer Quittung oder Rechnung haben.
2. Einsatzbedingungen: Verwenden Sie das Werkzeug gemäß seinem vorgesehenen Zweck und den Empfehlungen des Herstellers in der Bedienungsanleitung. Bei unsachgemäßer Verwendung kann die Garantie erlöschen.
3. Wartung und Instandhaltung: Führen Sie regelmäßige Wartungen gemäß der Bedienungsanleitung durch. Zur Wartung zählen das Reinigen, Schmieren und Überprüfen des technischen Zustands des Werkzeugs. Unautorisierte Reparaturen können zum Erlöschen Ihrer Garantie führen.
4. Umgebungsbedingungen: Nutzen Sie das Werkzeug unter angemessenen Umgebungsbedingungen und vermeiden Sie extreme Temperaturen, hohe Feuchtigkeit sowie übermäßige Vibrationen, die die Leistung des Werkzeugs beeinträchtigen könnten.
5. Dokumentation und Reklamation: Im Falle einer Reklamation bewahren Sie bitte Ihren Kaufbeleg sowie Ihre Rechnung und die Garantieunterlagen auf. Für die Klärung Ihrer Reklamation kontaktieren Sie bitte das autorisierte Servicecenter des Herstellers.

Die Beachtung der oben genannten Garantiebedingungen sichert Ihnen einen unbeschwerten Einsatz des Werkzeugs und gewährleistet bei technischen Problemen eine zügige und effektive Bearbeitung Ihrer Garantieansprüche.

12. UMWELTSCHUTZ



Es ist nicht hinnehmbar, Elektrogeräte im Müll zu entsorgen. Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektrowerkzeuge und Elektronik-Altgeräte sowie deren Umsetzung in nationales Recht müssen Elektrowerkzeuge separat gesammelt und an Sammelstellen für Sekundärrohstoffe übergeben werden.

1.USER MANUAL

The manual is designed to aid in familiarization with the device and its potential applications. It includes essential instructions for the safe, proper, and economical use of the device, helping to prevent hazards, minimize repairs and failures, and enhance the reliability and longevity of the device. The manual should be stored in the location where the device is utilized.

**ATTENTION!**

Before operating the device, ensure you are well-acquainted with all its components. Engage in practice sessions and seek guidance from an experienced user or specialist regarding its functions, operation, and techniques. Confirm that you can swiftly deactivate the device in case of an emergency. Improper usage may result in severe injury.

**ATTENTION!**

Utilize the tool solely in accordance with its intended purpose.

2. DESCRIPTION OF SYMBOLS



ATTENTION!



Please review the instructions meticulously and adhere to the guidelines provided therein.



Wearing protective gloves is recommended.



It is recommended to utilize hearing protection.



Wearing a protective helmet is recommended.



Wearing protective eyewear is recommended.



Wearing a dust mask is recommended.



The device is not designed for use by children.

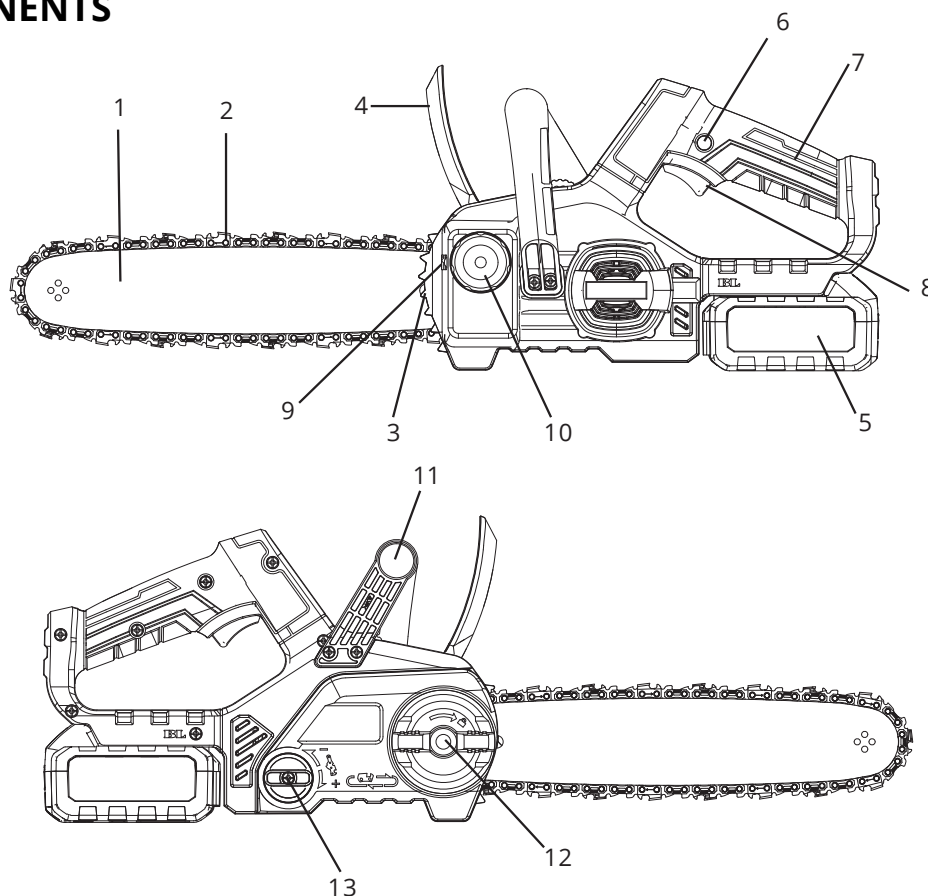


3.SAFETY

- Prior to commencing work, thoroughly review the entire instruction manual and familiarize yourself with the safety protocols associated with cutting tools.
- Utilize the saw exclusively for its designated function – cutting wood and materials sanctioned by the manufacturer.
- Always utilize personal protective equipment.
 - safety goggles or face mask,
 - - labor gloves,
 - - auditory protection,
 - work attire devoid of loose components (e.g., strings).
- Ensure a stable and clean workspace by eliminating any obstacles to prevent tripping hazards.
- Avoid using the saw in rain or damp conditions to prevent electric shock and potential damage to the tool.
- Ensure that your workspace is adequately illuminated.
- The saw is not to be operated by children or individuals lacking proper training.
- Prior to each operation:
 - - Ensure that all components (chain, guide bar, screws) are securely fastened.
 - Verify the battery's condition and ensure it is firmly secured.
- Do not operate the saw if you observe any damage; please reach out to your service center.
- Always grip the saw with both hands during operation. Employing a single hand heightens the risk of kickback.
- Avoid cutting above shoulder height, as this diminishes control over the device.
- Exercise caution regarding kickback, which may occur if the tip of the guide bar snags on the material – maneuver the saw with smoothness and care.
- Never position your hand over a rotating chain or operate the saw while the chain is in motion.
- Always disconnect the battery prior to cleaning, replacing the chain, or conducting maintenance.
- Keep the saw away from others while working—ensure a safe distance of at least 5 meters.
- Upon the completion of work:
 - Disconnect the battery, clean the saw, and store it with the bar cover in place.
- Do not alter the device or utilize non-original replacement parts.
- If the saw is dropped or subjected to impact, thoroughly examine it for any damage prior to resuming use.
- Avoid using a saw if you are fatigued or under the influence of alcohol, sedatives, or drugs.

4. CONSTRUCTION COMPONENTS

- 1.Runner
- 2.Cutting chain
- 3.Locking mechanisms
- 4.Front guard (hand guard/chain brake)
- 5.Battery
- 6.Button lock
- 7.The grip
- 8.On/Off switch activation
- 9.Oil level gauge
- 10.Petroleum reservoir
- 11.Front grip
- 12.Guide rail installation
- 13.Will secure the chain.



5. TECHNICAL SPECIFICATIONS

MODEL	BE0002893
Power Classification	Battery-powered
Rated voltage	20V DC
Battery	Lithium-ion 20V, 4.0Ah
Charging duration	Approximately 2.5 hours
Guide length	12 inch (30 cm)
Maximum cutting length	12 inch (30 cm)
Chain velocity	7 m/s
Oil tank capacity	100 ml
Lubrication system	Automatic
Weight (including battery)	Ok. 4.0 kg
Charger - Input Voltage	90-120V AC, 60Hz
Charger - Output Voltage	21V DC, 1.5A
Security	Chain brake, switch lock
Application	Wood cutting, branch trimming, light horticulture



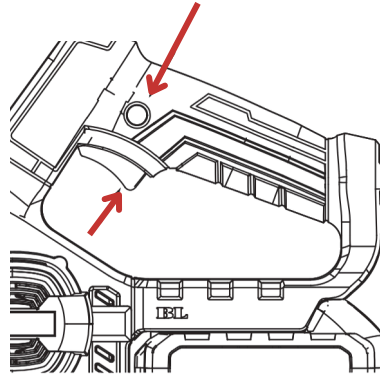
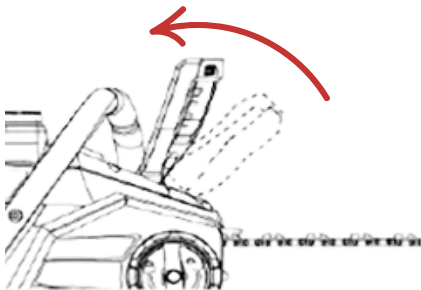
6. UTILIZATION OF THE DEVICE

PREPARING FOR EMPLOYMENT

Install the bar and chain according to the instructions, ensuring that the chain is adequately tensioned.
Fill the reservoir with chain lubricant, ensuring to check the level prior to each use.
Examine the battery's condition and connect it to the ball.

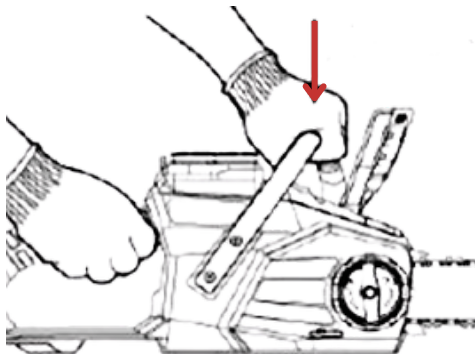
ACTIVATION

Ensure that you maintain a stable posture.
Engage the safety lock, then depress the switch trigger to activate the saw.
Grip the saw with both hands during operation.



WORK

Guide the saw steadily without applying excessive pressure; allow the chain to perform its function.
Regularly inspect the chain tension and the lubrication oil level.
Prevent the chain from contacting the ground to protect the blades from damage.



EXCLUSION

Release the switch trigger, and the saw will cease operation automatically.
Upon completing your work, please remove the battery.

POST-WORK

Remove any wood debris and dust from the saw.
Inspect the condition of the chain and guide bar; clean or lubricate as needed.
Keep your device in a secure, dry location.

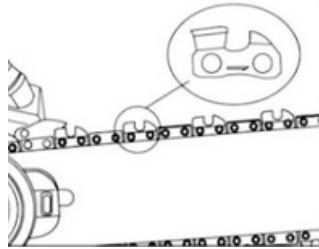
7. SAW CHAIN - OVERVIEW AND USAGE GUIDELINES

The saw chain serves as the essential operational component of a chainsaw, tasked with the rapid and efficient cutting of wood. It comprises a sequence of interconnected links fitted with cutting blades (teeth) that rotate at high velocity around the guide bar.

CHAIN CHARACTERISTICS:

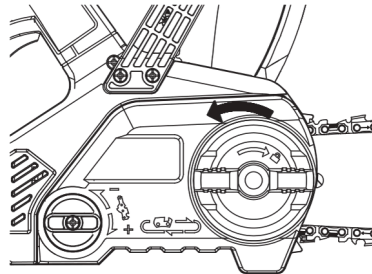
Cutting the material: The cutting teeth create the incision by penetrating the wood upon contact with the material being processed.

Chip transport: The system conveys chips away from the cut, maintaining a tidy working line.



CHAIN TENSION:

The chain must be adequately tensioned—if it is too loose, it may disengage from the guide bar, whereas excessive tightness heightens the risk of damaging the mechanism. Regularly assess the tension using the tensioning screw.



LUBRICATION:

The chain necessitates continuous oil lubrication to minimize friction and prolong its lifespan. Ensure that the oil reservoir is adequately filled and that the oil level indicator is functioning correctly.

SHARPNESS:

A dull chain markedly diminishes cutting efficiency and elevates the load on the saw. Regularly sharpen the cutting teeth or replace the chain with a new one if it is worn.

SECURITY:

The chain operates at high velocity (e.g., 5.6 m/s for the LD-12A); therefore, it is essential to always utilize guards, gloves, and safety glasses. Never make contact with the chain while it is in operation or when the saw is energized.

CHAIN SUBSTITUTION:

Deactivate the saw and remove the battery.

Remove the side cover.

Detach the old chain from the bar and drive sprocket.

Install the new chain, ensuring that the cutters are oriented in the correct direction (typically facing the front of the saw).

Adjust the chain tension in accordance with the provided instructions and verify its rotation prior to use.

CUTTING TECHNOLOGY RECOMMENDATIONS

- **Material Selection:**

The 8-inch cordless saw is specifically engineered for cutting wood and branches. It should not be employed for cutting metal, stone, or composite materials, as these may damage the chain or guide bar.

- **Material Setup:**

Prior to commencing the cutting process, ensure that the workpiece is firmly secured or adequately supported. Refrain from cutting materials that are under tension, as they may unexpectedly shift or fracture.

- **Cutting method:**

Begin cutting gradually, permitting the chain to penetrate the material.

Do not apply excessive pressure to the saw; allow the chain to perform its function.

Avoid overloading the saw; if you observe a decrease in speed or excessive resistance, cease operation and inspect the condition of the chain.

When cutting thick branches or boards, it is advisable to guide the saw consistently to prevent jamming of the guide bar.

- **Chain Recommendations:**

Maintain your chain at the appropriate tension—if it is too loose, it may disengage, whereas if it is too tight, it will experience accelerated wear.

Regularly assess the sharpness of the chain; a dull chain imposes excessive strain on the engine and heightens the risk of an accident.

Utilize high-quality lubricating oil to guarantee optimal performance.

- **Preventing issues:**

Avoid allowing the chain to make contact with the ground or stones, as this can quickly dull the blades.

When pruning branches under significant stress, make the cut from the underside to prevent splitting or cracking of the wood.

Work breaks: If you intend to take a break lasting more than a few minutes, it is advisable to power down the device and remove the battery for safety.

8. RECHARGING THE B-PRO BATTERY

- The battery is delivered pre-charged; however, it should be fully charged prior to initial use.
- Connect the charger to a wall outlet and insert the battery into the charger. If all is functioning properly, the red light will illuminate, extinguishing once fully charged, at which point the green light will activate.
- Charging the battery to full capacity requires approximately one hour. The battery may only be removed from the charger once the green light illuminates, indicating that it is fully charged.
- Do not charge a hot battery, as this is a characteristic of lithium-ion batteries; charging a hot battery will reduce its lifespan. The battery should be permitted to cool before charging, which may require several minutes following extensive use of the tool.



ATTENTION!

If the charging indicator fails to illuminate, verify that the charger is securely connected to the electrical outlet and powered on, and ensure that the battery is correctly positioned in the charger.

INITIAL CHARGE

The battery must be fully charged before the tool is utilized until it ceases to function. This procedure should be repeated approximately four times to ensure the battery achieves optimal performance (proper initialization).



ATTENTION!

During the charging process, it is common for both the charger and the battery to generate heat. This phenomenon is entirely normal and should not be regarded as an issue.

Charging should ideally be conducted at room temperature.

Do not obstruct the charger during use, and refrain from charging the battery in direct sunlight or near heat sources to prevent overheating.

BATTERY

The operating duration following a complete charge is contingent upon the nature of the tasks performed. The battery in this tool is engineered to deliver optimal and reliable performance. However, like all batteries, it will inevitably degrade over time. To extend the battery's lifespan, it is advisable to store it in a cool environment while fully charged. Avoid storing the battery in a completely discharged state; recharge it promptly after use. All batteries gradually deplete energy, and elevated ambient temperatures accelerate this discharge. If the tool remains unused for an extended period, the battery should be recharged every month or two to enhance its longevity.

CHARGER

The charger is intended solely for charging the battery for which it was specifically designed. Charging conventional batteries is strictly prohibited. If the charger cables are damaged, they must be replaced without delay. The charger must not be exposed to water or disassembled. It is intended for indoor use only.

ESTIMATED OPERATIONAL DURATION ON A SINGLE CHARGE

With a medium load (e.g., screwing into wood, 20-25 mm in length), the battery provides approximately 30-45 minutes of continuous operation. When drilling in metal, the duration may be reduced to 20-30 minutes.

ADDITIONAL RECOMMENDATIONS FOR BATTERIES AND CHARGING

- Under no circumstances should the battery be disassembled or stored at temperatures exceeding 40 °C. Charging must occur within a temperature range of 4 to 40 °C, utilizing a charger compatible with the specific battery type. The spent battery should be disposed of in accordance with the guidelines outlined in the "Protecting the Environment" section.
- Do not short-circuit the battery terminals, as the flow of high current may result in heating, casing rupture, or fire. Avoid heating the battery; exceeding a temperature of 100 °C can damage internal seals, separators, and polymer components, leading to electrolyte leakage, internal short circuits, and increased temperature, which may cause casing rupture. Additionally, it is prohibited to throw the battery into a fire, as this may result in an explosion or burns.
- If the battery leaks electrolyte, carefully absorb the leak with a cloth, taking care to avoid skin contact. Should the electrolyte come into contact with your skin or eyes, promptly wash the affected area with copious amounts of water and subsequently neutralize with a mild acid, such as lemon juice or vinegar. In the event of eye contact, rinse with clean water for a minimum of 10 minutes and then seek medical attention.
- It is advisable to prevent contact between the terminals of different batteries and to refrain from disposing of batteries in the trash due to the potential fire hazard.

- **New batteries** or those that have been stored for an extended period will attain their full capacity after several charge and discharge cycles. In such instances, it is advisable to charge the batteries with a current equivalent to one-tenth of their capacity for the duration specified in the user manual (ranging from 5 to 16 hours, depending on the battery type). Prior to charging, the battery should be allowed to reach room temperature. Charging at temperatures below 15°C or above 30°C may result in diminished battery capacity. It takes approximately 2 hours for the temperature to stabilize from 0°C to 15°C at room temperature, and stabilization must occur both on the surface and within the battery. Charging at temperatures below 0°C or above 40°C heightens the risk of self-discharge. For devices designed for outdoor use, functionality may be compromised at temperatures below 0°C and above 40°C, potentially leading to rapid battery discharge.
- **Operation:** It is imperative to prevent the battery from discharging completely, as this can lead to damage. In the case of configurations comprising multiple cells, the voltage must not fall below the minimum thresholds for each individual cell (NiMH 1V, Li-Pol 3V, Li-Ion 3V, SLA 1.75V). Neglecting to uphold these minimum values may result in battery damage or a decrease in capacity. For instance, in a 12V NiMH battery (composed of 10 cells), if the voltage per cell declines to 1V, the total voltage will amount to 10V. While the battery may still function at this voltage, there is a significant risk of damage and a marked reduction in its lifespan.
- **The lifespan of a battery** is significantly influenced by the conditions under which it operates, including ambient temperature, charge, and discharge current. Standard batteries, when utilized under appropriate conditions, can endure up to 500 cycles for NiMH, 500 cycles for SLA, and 250-350 cycles for Li-Pol and Li-Ion. The end of life is defined as a reduction in capacity by 30-40% relative to a new battery, which reflects the natural aging process of the cells and does not indicate a defect.
- **Self-discharge** refers to the phenomenon whereby a battery depletes its charge while in storage, leading to a reduction in the voltage supplied to the receiver. The rate of self-discharge is influenced by the surrounding temperature; as the temperature increases, the rate of discharge accelerates.
- **Storage:** Batteries ought to be maintained in a charged state, with periodic recharging based on the type of cells (e.g., every three months). It is advisable to store batteries at room temperature in dry environments.
- **End of Life:** The longevity of your battery is contingent upon the care it receives. Neglecting these guidelines will lead to diminished performance, necessitating a replacement with a new battery. Adhering to proper usage and charging practices will guarantee extended life and optimal performance of your battery.
- **Overload Warnings:** This tool is not intended for drilling into extremely hard materials, such as concrete or structural steel. Prolonged overload (e.g., applying excessive force) may lead to motor overheating, damage to the gear unit, or a permanent decline in battery performance.

9. ISSUE, POTENTIAL CAUSE, REMEDY

PROBLEM	POTENTIAL CAUSE	SOLUTION
The chainsaw fails to start.	Battery depleted or improperly installed	Charge the battery and verify proper installation.
The saw ceases operation during the cutting process.	Excessive pressure on the material / obstruction in the chain	Decrease pressure; clean the guide bar and chain.
The chain is detaching from the guide bar.	Slack chain	Modify chain tension
Reduced cutting efficiency	Uninspired or impaired chain	Sharpen or substitute the chain.
Chainsaw overheating issues	Uninterrupted operation without any deficiency in lubrication	Take a break from work; assess the oil level.
Oil is seeping.	Tank leakage or overfilling	Inspect for leaks; eliminate surplus oil.
The saw fails to charge the battery.	Defective charger or outlet	Attempt a different outlet; substitute the charger.
Uneven incision	Cutting teeth that are worn on one side	Evenly sharpen the teeth or replace the chain.
Chain jamming	Insufficient lubrication or a contaminated drive system	Clean the system; inspect the lubrication system.
Operational vibrations	Loose components or an unbalanced chain	Inspect and secure all components; replace defective chain.

LIST OF THE MOST PREVALENT USER ERRORS

- Incorrect chain tension → A chain that is either excessively loose or overly tight heightens the risk of accidents and accelerates the wear of components.
- Neglecting regular lubrication → Failing to replenish the oil or monitor the lubrication results in the chain overheating and seizing.
- Not utilizing appropriate protective equipment, such as glasses, gloves, or hearing protection, exposes the user to potential injury.
- Excessive pressure during cutting can cause the chain to jam or the motor to become overloaded; the saw should operate autonomously.
- Failure to disconnect the battery during maintenance may lead to unintentional activation of the tool during cleaning or repairs.
- Using the incorrect oil → Engine oil in place of specialized chain oil diminishes lubrication efficiency.
- Operating a chainsaw in rain or high humidity can compromise electronics or pose an electrical hazard.
- Utilizing a compromised chain or guide bar → This markedly heightens the likelihood of accidents and harm to the equipment.
- Infrequent technical inspections → Deficiencies are identified too late, potentially resulting in operational failures.
- Storing the saw in damp or dusty environments leads to corrosion and accelerated wear of its components.



10. STORAGE AND MAINTENANCE

1. Upon completing your work, ensure that the saw is turned off.
2. Disconnect the battery and, if necessary, charge it exclusively with the original charger, adhering to the manufacturer's guidelines.
3. Store the saw in a dry, well-ventilated area, away from moisture, heat sources, and direct sunlight.
4. Refrain from storing the battery at temperatures below 0°C or above 40°C.
5. Always store the saw in a secure position (e.g., in a case or on a shelf) to prevent it from falling or tipping over.
6. If you store the tool in a cabinet or box, ensure that access is restricted to authorized individuals only.
7. Avoid storing the saw in locations susceptible to mechanical damage or excessive vibration.
8. After each use, remove dust, chips, and dirt from the tool using a soft brush or compressed air. Avoid using harsh or corrosive cleaning agents.
9. The ventilation openings, guide bar, and chain mechanism must consistently remain clean and devoid of debris.
10. Regularly assess the technical condition of the saw, specifically focusing on the chain tension, the state of the guide bar, the lubrication mechanism, and the condition of the battery.
11. If needed, apply lubricant to the guide bar and cutting components in accordance with the manufacturer's guidelines to promote the longevity of the tool.
12. It is advisable to conduct a technical inspection at an authorized service center every few months, particularly if the saw is used frequently or operates under challenging conditions.

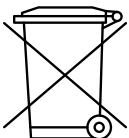
11. WARRANTY

The warranty remains valid contingent upon adherence to the following rules and guidelines:

1. **Warranty Period:** Verify the warranty duration specified by the manufacturer. Ensure you possess proof of purchase documents, such as a receipt or invoice.
2. **Terms of Use:** Utilize the tool in alignment with its intended purpose and the manufacturer's guidelines outlined in the operating instructions. Misuse may lead to the forfeiture of warranty.
3. **Maintenance and Service:** Conduct regular maintenance in accordance with the instruction manual. This includes cleaning, lubricating, and assessing the tool's condition. Unauthorized repairs may invalidate the warranty.
4. **Environmental conditions:** Utilize the tool under suitable environmental conditions, steering clear of extreme temperatures, moisture, and excessive vibrations that could impact the tool's performance.
5. **Documentation and Complaint Filing:** To file a complaint, retain your receipt or invoice along with warranty documentation. Reach out to an authorized manufacturer's service to address the issue.

Adherence to the aforementioned warranty conditions will guarantee that you can utilize the tool without concerns, and in the case of technical issues, warranty claims will be resolved promptly and efficiently.

12. ENVIRONMENTAL CONSERVATION



It is prohibited to dispose of electrical devices in the regular trash. In compliance with the European Directive 2012/19/EU regarding used power tools and electronic equipment, as well as its incorporation into national legislation, power tools must be collected separately and taken to designated collection points for secondary raw materials.

1. INSTRUKCJA OBSŁUGI

Instrukcja ma na celu ułatwienie zapoznania się z urządzeniem i jego możliwościami zastosowań. Zawiera ona ważne wskazówki dotyczące bezpiecznej, prawidłowej i ekonomicznej eksploatacji urządzenia, pozwalające uniknąć zagrożeń, ograniczyć naprawy i awarie oraz zwiększyć niezawodność i żywotność urządzenia. Instrukcję należy przechowywać w miejscu pracy urządzenia.

**UWAGA!**

Przed rozpoczęciem pracy z urządzeniem dokładnie zapoznaj się ze wszystkimi jego elementami. Przecwicz obsługę urządzenia i poproś doświadczonego użytkownika lub specjalistę o wyjaśnienie jego funkcji, sposobu działania oraz technik pracy. Upewnij się, że w razie nagłej potrzeby będziesz w stanie natychmiast wyłączyć urządzenie. Nieprawidłowe użytkowanie może prowadzić do poważnych obrażeń.

**UWAGA!**

Nie wolno używać narzędzia w sposób niezgodny z jego przeznaczeniem.

2. OPIS SYMBOLI

**UWAGA!**

Dokładnie przeczytaj instrukcję i postępuj zgodnie z zaleceniami w niej zawartymi.



Wskazane jest używanie rękawic ochronnych.



Wskazane jest używanie ochrony słuchu.



Wskazane jest używanie kasku ochronnego.



Wskazane jest używanie okularów ochronnych.



Wskazane jest używanie maski przeciwpyłowej.



Urządzenie nieprzeznaczone dla dzieci.

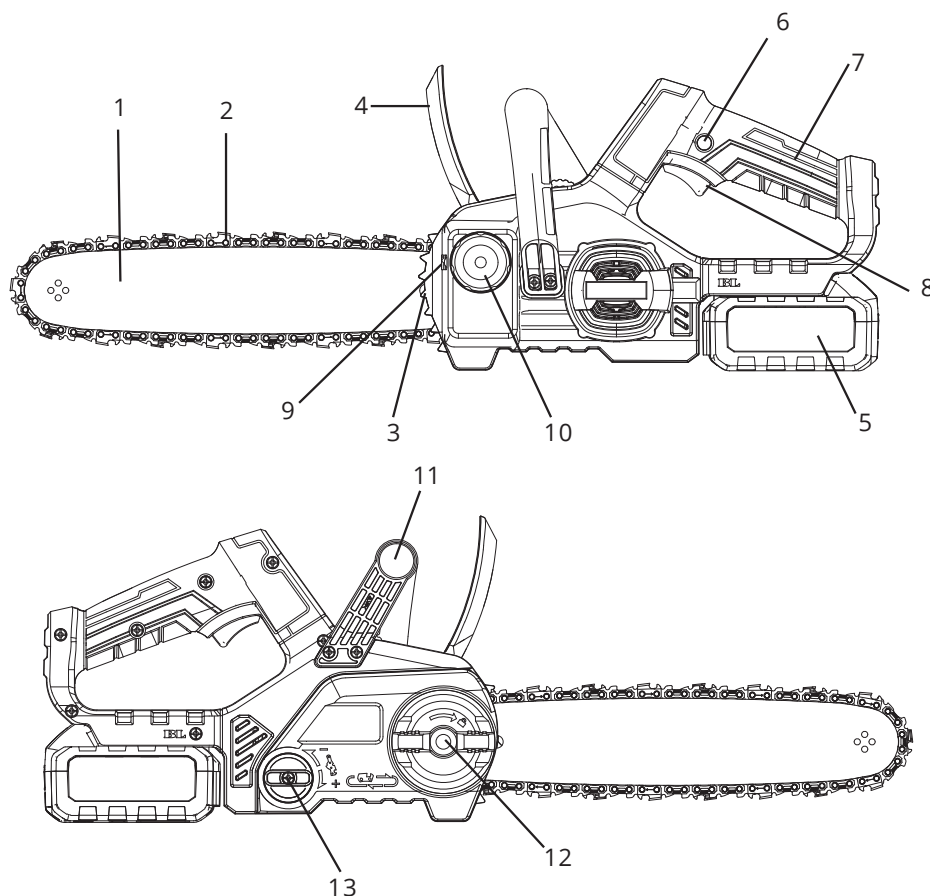
3. BEZPIECZEŃSTWO



- Przed rozpoczęciem pracy dokładnie przeczytaj całą instrukcję obsługi oraz zapoznaj się z zasadami bezpiecznej pracy z narzędziami tnącymi.
- Używaj piły wyłącznie zgodnie z jej przeznaczeniem – do cięcia drewna i materiałów dopuszczonych przez producenta.
- Zawsze stosuj środki ochrony indywidualnej:
 - okulary ochronne lub maska chroniąca twarz,
 - rękawice robocze,
 - ochrona słuchu,
 - odzież robocza bez luźnych elementów (np. sznurków).
- Zapewnij stabilną i czystą powierzchnię pracy – usuń wszelkie przeszkody, aby uniknąć potknięcia się.
- Nie używaj piły w deszczu ani w wilgotnym środowisku. Ryzyko porażenia i uszkodzenia narzędzia.
- Upewnij się, że miejsce pracy jest dobrze oświetlone.
- Piła nie może być używana przez dzieci oraz osoby nieprzeszkolone.
- Przed każdą operacją:
 - sprawdź, czy wszystkie części (łańcuch, prowadnica, śruby) są prawidłowo zamocowane,
 - skontroluj stan akumulatora i upewnij się, że jest bezpiecznie zamocowany.
- Nigdy nie uruchamiaj piły, jeśli zauważysz jakiegokolwiek uszkodzenia – skontaktuj się z serwisem.
- Zawsze trzymaj piłę obiema rękami podczas pracy. Używanie jednej ręki zwiększa ryzyko odbicia (kickback).
- Unikaj cięcia powyżej wysokości barków – zmniejsza to kontrolę nad urządzeniem.
- Uważaj na zjawisko kickback (odbicia), które może wystąpić, jeśli końcówka prowadnicy zahaczy o materiał – prowadź piłę płynnie i ostrożnie.
- Nigdy nie przekładaj ręki nad obracającym się łańcuchem ani nie manipuluj przy piłce, gdy łańcuch się porusza.
- Zawsze odłącz akumulator przed czyszczeniem, wymianą łańcucha lub konserwacją.
- Podczas pracy trzymaj piłę z dala od innych osób – zachowaj bezpieczną odległość co najmniej 5 metrów.
- Po zakończeniu pracy:
 - odłącz akumulator,
 - oczyść piłę i przechowuj ją z założoną osłoną prowadnicy.
- Nie modyfikuj urządzenia ani nie stosuj nieoryginalnych części zamiennych.
- W razie upadku piły lub uderzenia, przed dalszym użyciem sprawdź ją dokładnie pod kątem uszkodzeń.
- Nie używaj piły, jeśli jesteś zmęczony, pod wpływem alkoholu, leków uspokajających lub środków odurzających.

4. ELEMENTY BUDOWY

1. Prowadnica
2. Łańcuch tnący
3. Zęby blokujące
4. Osłona przednia (osłona dłoni / hamulec łańcucha)
5. Akumulator
6. Blokada przycisku
7. Rączka
8. Spust włącznika / wyłącznika
9. Wskaźnik poziomu oleju
10. Zbiornik na olej
11. Przednia rączka
12. Mocowanie prowadnicy
13. Naciąganie łańcucha



5. DANE TECHNICZNE

MODEL	BE0002893
Typ zasilania	Akumulatorowe
Napięcie znamionowe	20V DC
Akumulator	Litowo-jonowy 20V, 4.0Ah
Czas ładowania	Ok. 2,5 godziny
Długość prowadnicy	12 cali (30 cm)
Maksymalna długość cięcia	12 cali (30 cm)
Prędkość łańcucha	5,6 m/s
Pojemność zbiornika oleju	100 ml
System smarowania	Automatyczny
Waga (z akumulatorem)	Ok. 4,0 kg
Ładowarka – napięcie wejściowe	90-120V AC, 60Hz
Ładowarka – napięcie wyjściowe	21V DC, 1.5A
Bezpieczeństwo	Hamulec łańcucha, blokada włącznika
Zastosowanie	Cięcie drewna, gałęzi, lekkich prac ogrodowych



6.KORZYSTANIE Z URZĄDZENIA

PRZYGOTOWANIE DO PRACY

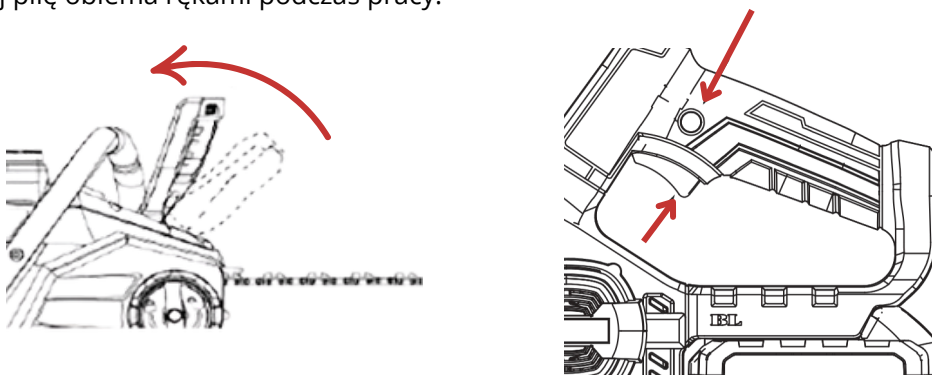
Zamontuj prowadnicę i łańcuch zgodnie z instrukcją – upewnij się, że łańcuch jest odpowiednio napięty. Napełnij zbiornik olejem smarującym do łańcucha (sprawdzaj poziom przed każdym użyciem). Sprawdź stan akumulatora i zamocuj go w pile.

URUCHOMIENIE

Upewnij się, że masz stabilną postawę.

Naciśnij blokadę bezpieczeństwa, a następnie wciśnij spust włącznika, aby uruchomić pilę.

Trzymaj pilę obiema rękami podczas pracy.

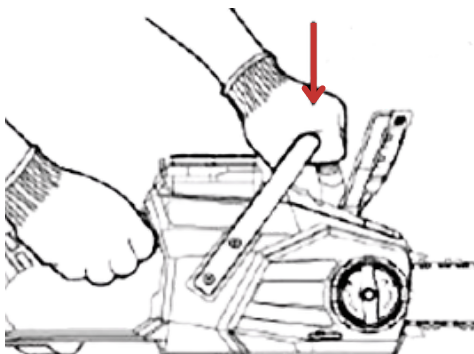


PRACA

Prowadź pilę prosto, bez nadmiernego nacisku – pozwól, aby łańcuch wykonywał pracę.

Regularnie kontroluj napięcie łańcucha i poziom oleju smarującego.

Unikaj kontaktu łańcucha z ziemią, aby nie uszkodzić ostrzy.



WYŁĄCZENIE

Zwolnij spust włącznika – piła automatycznie się zatrzyma.

Po zakończeniu pracy wyjmij akumulator.

PO PRACY

Oczyść pilę z resztek drewna i pyłu.

Skontroluj stan łańcucha i prowadnicy – w razie potrzeby wyczyść lub nasmaruj.

Przechowuj urządzenie w suchym, bezpiecznym miejscu.

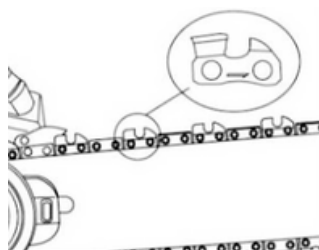
7. ŁAŃCUCH TNĄCY – OPIS I ZASADY UŻYTKOWANIA

Łańcuch tnący to kluczowy element roboczy pilarki łańcuchowej, odpowiedzialny za szybkie i skuteczne przecinanie drewna. Składa się z szeregu połączonych ogniw wyposażonych w ostrza tnące (zęby tnące), które poruszają się z dużą prędkością wokół prowadnicy.

FUNKCJE ŁAŃCUCHA:

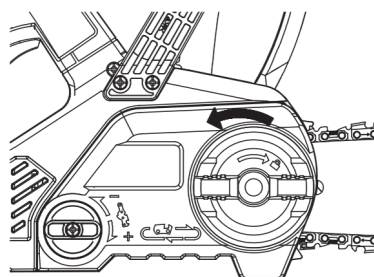
Cięcie materiału: Zęby tnące wykonują cięcie poprzez wgryzanie się w drewno przy kontakcie z obrabianym materiałem.

Transport wiórów: Łańcuch odprowadza wióry z miejsca cięcia, zapewniając czystą linię pracy.



NAPIĘCIE ŁAŃCUCHA:

Łańcuch musi być odpowiednio napięty – zbyt luźny może spaść z prowadnicy, a zbyt napięty zwiększa ryzyko uszkodzenia mechanizmu. Regularnie sprawdzaj napięcie za pomocą śruby napinającej.



SMAROWANIE:

Łańcuch wymaga stałego smarowania olejem, aby zmniejszyć tarcie i wydłużyć jego żywotność. Upewnij się, że zbiornik oleju jest napełniony, a wskaźnik poziomu oleju działa prawidłowo.

OSTROŚĆ:

Tępy łańcuch znacznie obniża efektywność cięcia i zwiększa obciążenie pilarki. Regularnie ostrz zęby tnące lub wymieniaj łańcuch na nowy, jeśli jest zużyty.

BEZPIECZEŃSTWO:

Łańcuch obraca się z dużą prędkością, dlatego zawsze stosuj osłony, rękawice i okulary ochronne. Nigdy nie dotykaj łańcucha podczas pracy lub gdy pilarka jest pod napięciem.

WYMIANA ŁAŃCUCHA:

Wyłącz pilarkę i odłącz akumulator.

Odkręć pokrywę boczną.

Zdejmij stary łańcuch z prowadnicy i koła napędowego.

Załóż nowy łańcuch, upewniając się, że zęby tnące są skierowane we właściwą stronę (zwykle w kierunku przodu pilarki).

Napnij łańcuch zgodnie z instrukcją i sprawdź jego ruch obrotowy przed użyciem.

PORADY TECHNOLOGICZNE DOTYCZĄCE CIĘCIA

- **Wybór materiału:**

Piła akumulatorowa 12 cali jest przeznaczona głównie do cięcia drewna i gałęzi. Nie używaj jej do cięcia metalu, kamienia ani materiałów kompozytowych, które mogą uszkodzić łańcuch lub prowadnicę.

- **Ustawienie materiału:**

Przed rozpoczęciem cięcia upewnij się, że element, który będziesz ciąć, jest stabilnie zamocowany lub oparty. Unikaj cięcia materiałów znajdujących się pod naprężeniem, które mogą się nagle przesunąć lub złamać.

- **Technika cięcia:**

Rozpocznij cięcie powoli, pozwalając łańcuchowi wejść w materiał.

Nie wywieraj nadmiernego nacisku na piłę – pozwól, aby łańcuch sam wykonał pracę.

Unikaj zacinania się piły – jeśli zauważysz spowolnienie obrotów lub nadmierny opór, przerwij pracę i sprawdź stan łańcucha.

Podczas cięcia grubych gałęzi lub desek zaleca się prowadzenie piły równomiernie, aby uniknąć zakleszczenia się prowadnicy.

- **Zalecenia dotyczące łańcucha:**

Utrzymuj łańcuch w odpowiednim napięciu – zbyt luźny może spaść, a zbyt napięty szybciej się zużyje.

Regularnie sprawdzaj ostrość łańcucha – tępy łańcuch powoduje nadmierne obciążenie silnika i zwiększa ryzyko wypadku.

Używaj oleju smarującego wysokiej jakości, aby zapewnić płynność pracy.

- **Unikanie problemów:**

Nie doprowadzaj do kontaktu łańcucha z ziemią lub kamieniami – może to natychmiast stępić ostrza.

W przypadku cięcia gałęzi o dużym naprężeniu wykonuj nacięcie od dołu, aby uniknąć rozwarstwienia lub pęknięcia drewna.

Przerwy w pracy: Jeśli planujesz przerwę w pracy dłuższą niż kilka minut, zaleca się wyłączenie urządzenia i wyjęcie akumulatora dla bezpieczeństwa.

8. ŁADOWANIE AKUMULATORA B-PRO

- Akumulator dostarczany jest wstępnie naładowany, jednak przed pierwszym użyciem powinien być całkowicie naładowany.
- Podłącz ładowarkę do gniazdka elektrycznego i umieść akumulator w ładowarce. Jeśli wszystko przebiega prawidłowo, zapali się czerwona lampka, która zgaśnie po pełnym naładowaniu, a następnie zapali się lampka zielona.
- Pełne naładowanie akumulatora trwa około godziny. Akumulator można wyjąć z ładowarki dopiero po zapaleniu się zielonej lampki, co oznacza, że jest on w pełni naładowany.
- Nie należy ładować rozgrzanego akumulatora, ponieważ jest to właściwość akumulatorów litowo-jonowych; ładowanie rozgrzanego akumulatora skraca jego żywotność. Akumulator powinien ostygnąć przed rozpoczęciem ładowania, co może zająć kilka minut po intensywnym użytkowaniu narzędzia.



UWAGA!

Jeśli lampka ładowania się nie zapala, należy sprawdzić, czy ładowarka jest poprawnie podłączona do gniazdka elektrycznego i włączona, a także upewnić się, że akumulator został prawidłowo umieszczony w ładowarce.

ŁADOWANIE INICJUJĄCE

Akumulator powinien zostać w pełni naładowany, a następnie narzędzie należy używać do chwili, gdy przestanie działać. Proces ten należy powtórzyć około 4 razy, aby akumulator osiągnął maksymalną wydajność (prawidłowa inicjalizacja).



UWAGA!

Podczas ładowania zarówno ładowarka, jak i akumulator mogą się nagrzewać. Jest to naturalny objaw i nie należy uważać tego na problem.

Jeżeli istnieje taka możliwość, to ładowanie powinno odbywać się w temperaturze pokojowej.

Nie wolno przykrywać ładowarki w trakcie ładowania ani ładować akumulatora w bezpośrednim słońcu i sąsiedztwie źródeł gorąca, aby nie doszło do przegrzania.

AKUMULATOR

Czas pracy po pełnym naładowaniu zależy od rodzaju wykonywanych czynności. Akumulator w tym narzędziu został zaprojektowany tak, aby zapewnić jego maksymalną i bezawaryjną żywotność. Jednak, jak w przypadku wszystkich akumulatorów, z czasem ulega on zużyciu. Aby jak najdłużej zachować żywotność akumulatora, zaleca się przechowywanie go w chłodnym miejscu, w pełni naładowanego. Nie wolno przechowywać akumulatora w stanie całkowitego rozładowania – należy go naładować od razu po rozładowaniu. Wszystkie akumulatory stopniowo tracą energię, a im wyższa temperatura otoczenia, tym szybciej następuje to rozładowanie. W przypadku dłuższego okresu nieużywania urządzenia, akumulator powinien być doładowywany co miesiąc lub dwa, aby wydłużyć jego żywotność.

ŁADOWARKA

Ładowarka powinna być używana wyłącznie do ładowania akumulatora, dla którego została zaprojektowana. Absolutnie zabronione jest ładowanie tradycyjnych baterii. W przypadku uszkodzenia kabli ładowarki, należy je niezwłocznie wymienić. Ładowarka nie może mieć kontaktu z wodą ani być rozmontowywana. Powinna być używana wyłącznie wewnątrz pomieszczeń.

ORIENTACYJNY CZAS PRACY NA JEDNYM ŁADOWANIU

Przy średnim obciążeniu (np. wkręcanie w drewno, 20–25 mm długości) akumulator pozwala na około 30–45 minut ciągłej pracy. W przypadku wiercenia w metalu czas może być krótszy (20–30 minut).

DODATKOWE ZALECENIA DOTYCZĄCE AKUMULATORÓW I ŁADOWANIA

- Pod żadnym pozorem nie należy demontować akumulatora ani przechowywać go w temperaturze wyższej niż 40 °C. Ładowanie powinno odbywać się w temperaturze od 4 do 40 °C, przy użyciu ładowarki odpowiedniej dla danego typu akumulatora. Zużyty akumulator należy zutylizować zgodnie z wytycznymi zawartymi w sekcji "Ochrona środowiska naturalnego".
- Nie wolno zwierać biegunów akumulatora, gdyż przepływ prądu o dużej mocy może spowodować nagrzewanie, pęknięcie obudowy lub pożar. Nie należy podgrzewać akumulatora – przekroczenie temperatury 100 °C może prowadzić do uszkodzenia wewnętrznych uszczelnień, separatorów i komponentów polimerowych, wycieku elektrolitu, zwarcia wewnętrznego oraz wzrostu temperatury, co grozi pęknięciem obudowy. Zakazane jest również wrzucanie akumulatora do ognia, ponieważ może to spowodować eksplozję lub poparzenia.
- W przypadku wycieku elektrolitu z akumulatora, należy ostrożnie usunąć wyciek za pomocą szmatki, unikając kontaktu ze skórą. Jeśli elektrolit dostanie się na skórę lub do oczu, natychmiast należy przemyć miejsce dużą ilością wody, a następnie zneutralizować kwasem o łagodnym działaniu, np. sokiem z cytryny lub octem. W przypadku kontaktu z oczami, przepłukiwać je czystą wodą przez co najmniej 10 minut, a następnie skonsultować się z lekarzem.
- Zaleca się unikać kontaktu biegunów różnych akumulatorów oraz nie wyrzucać akumulatora do śmieci ze względu na ryzyko pożaru.

- **Nowe akumulatory** lub te przechowywane przez dłuższy czas osiągają pełną wydajność po przejściu kilku cykli ładowania i rozładowania. W takich przypadkach zaleca się ładowanie akumulatorów prądem równym jednej dziesiątej ich pojemności, przez okres wskazany w instrukcji obsługi (od 5 do 16 godzin, w zależności od rodzaju akumulatora). Przed rozpoczęciem ładowania akumulator powinien osiągnąć temperaturę pokojową. Ładowanie w temperaturze poniżej 15°C lub powyżej 30°C może prowadzić do zmniejszenia pojemności akumulatora. Stabilizacja temperatury od 0°C do 15°C do poziomu pokojowego trwa około 2 godzin, a temperatura musi się ustabilizować zarówno na powierzchni, jak i wewnątrz akumulatora. Ładowanie w temperaturach poniżej 0°C lub powyżej 40°C zwiększa ryzyko samorozładowania. W przypadku urządzeń przeznaczonych do użytku na zewnątrz, w temperaturach poniżej 0°C i powyżej 40°C może dojść do ograniczenia funkcjonalności, co może skutkować szybkim rozładowaniem akumulatora.
- **Eksploatacja:** Nie należy dopuszczać do całkowitego rozładowania akumulatora, gdyż może to prowadzić do jego uszkodzenia. W przypadku zestawów składających się z kilku ogniw, nie można pozwolić, aby napięcie spadło poniżej minimalnych wartości dla poszczególnych ogniw (NiMH 1V, Li-Pol 3V, Li-Ion 3V, SLA 1,75V). Niezachowanie tych wartości progowych może skutkować uszkodzeniem akumulatora lub zmniejszeniem jego pojemności. Na przykład, dla akumulatora 12V NiMH (złożonego z 10 ogniw), przy spadku napięcia do 1V na ogniwo, całkowite napięcie wyniesie 10V. Mimo że przy takim napięciu można jeszcze korzystać z akumulatora, ryzykujemy jego uszkodzenie i znaczne skrócenie żywotności.
- **Żywotność** rzeczywista akumulatora w dużej mierze zależy od warunków, w jakich jest eksploatowany (temperatura otoczenia, prąd ładowania i rozładowania itp.). Standardowe akumulatory eksploatowane w odpowiednich warunkach powinny wytrzymać do 500 cykli dla NiMH, do 500 cykli dla SLA, oraz 250–350 cykli dla Li-Pol i Li-Ion. Za koniec żywotności uważa się spadek pojemności o 30-40% w porównaniu do nowego akumulatora, co jest naturalnym procesem starzenia się ogniw i nie stanowi usterki.
- **Samorozładowanie** to proces, w którym akumulator traci poziom naładowania podczas składowania, co skutkuje spadkiem napięcia dostarczanego do odbiornika. Szybkość samorozładowania zależy od temperatury otoczenia – im wyższa temperatura, tym szybsze rozładowanie.
- **Składowanie:** Akumulatory należy przechowywać w stanie naładowanym, doładowując je co pewien czas w zależności od typu ogniw (np. co 3 miesiące). Zaleca się przechowywanie akumulatorów w temperaturze pokojowej, w suchych pomieszczeniach.
- **Zakończenie eksploatacji:** Zależy od sposobu, w jaki użytkownik dba o akumulator. Nieprzestrzeganie powyższych zaleceń prowadzi do spadku wydajności i konieczności wymiany akumulatora na nowy. Prawidłowa eksploatacja i ładowanie zapewnią długą żywotność i wysoką wydajność akumulatora.
- **Prestrogi przed przeciążeniem:** Urządzenie nie jest przeznaczone do wiercenia w bardzo twardych materiałach, takich jak beton czy stal konstrukcyjna. Długotrwałe przeciążenie (np. dociskanie na siłę) może skutkować przegrzaniem silnika, uszkodzeniem przekładni lub trwałym obniżeniem wydajności akumulatora.

9.PROBLEM, MOŻLIWA PRZYCZYNA, ROZWIĄZANIE

PROBLEM	MOŻLIWA PRZYCZYNA	ROZWIĄZANIE
Pilarka nie uruchamia się	Akumulator rozładowany lub źle zamontowany	Naładuj akumulator; sprawdź poprawne zamontowanie
Pilarka zatrzymuje się podczas cięcia	Zbyt duży nacisk na materiał / blokada łańcucha	Zmniejsz nacisk; oczyść prowadnicę i łańcuch
Łańcuch spada z prowadnicy	Luźny łańcuch	Wyreguluj napięcie łańcucha
Niska wydajność cięcia	Tępy lub uszkodzony łańcuch	Naostrz lub wymień łańcuch
Przegrzewanie się pilarki	Ciągła praca bez przerw lub brak smarowania	Zrób przerwę w pracy; sprawdź poziom oleju
Olej wycieka	Nieszczelność zbiornika lub nadmierne napełnienie	Sprawdź szczelność; usuń nadmiar oleju
Pilarka nie ładuje akumulatora	Uszkodzona ładowarka lub gniazdko	Sprawdź inne gniazdko; wymień ładowarkę
Nierównomierne cięcie	Zęby tnące zużyte jednostronnie	Naostrz zęby równomiernie lub wymień łańcuch
Zacinanie się łańcucha	Brak smarowania lub brudny układ napędowy	Oczyść układ; sprawdź system smarowania
Wibracje podczas pracy	Poluzowane elementy lub niewyważony łańcuch	Sprawdź i dokręć wszystkie elementy; wymień wadliwy łańcuch

LISTA NAJCZĘSTSZYCH BŁĘDÓW UŻYTKOWNIKA

- Nieprawidłowe napięcie łańcucha → Zbyt luźny lub zbyt napięty łańcuch zwiększa ryzyko wypadku i przyspiesza zużycie podzespołów.
- Brak regularnego smarowania → Zapominanie o uzupełnianiu oleju lub kontroli smarowania prowadzi do przegrzania i zatarcia łańcucha.
- Praca bez odpowiednich środków ochrony → Brak okularów, rękawic czy ochrony słuchu naraża użytkownika na obrażenia.
- Zbyt duży nacisk podczas cięcia → Nadmierny nacisk może zablokować łańcuch lub przeciążyć silnik; pilarka powinna ciąć samoczynnie.
- Nieodłączanie akumulatora podczas konserwacji → Może to skutkować przypadkowym uruchomieniem narzędzia podczas czyszczenia lub napraw.
- Użycie niewłaściwego oleju → Olej silnikowy zamiast specjalnego oleju do łańcuchów zmniejsza skuteczność smarowania.
- Ignorowanie ostrzeżeń pogodowych → Używanie pilarki w deszczu lub dużej wilgotności może uszkodzić elektronikę lub stworzyć zagrożenie porażenia prądem.
- Praca z uszkodzonym łańcuchem lub prowadnicą → To znacznie zwiększa ryzyko wypadków i uszkodzenia maszyny.
- Brak regularnych przeglądów technicznych → Usterki są wykrywane zbyt późno, co może prowadzić do awarii podczas pracy.
- Niewłaściwe przechowywanie → Trzymanie pilarki w wilgotnych, zakurzonych miejscach powoduje korozję i szybsze zużycie części.



10. PRZECHOWYWANIE I KONSERWACJA

1. Po zakończeniu pracy upewnij się, że pilarka została wyłączona.
2. Odłącz akumulator i – jeśli to konieczne – podłącz go do ładowania wyłącznie przy użyciu oryginalnej ładowarki zgodnie z zaleceniami producenta.
3. Umieść pilarkę w suchym i dobrze wentylowanym pomieszczeniu, z dala od wilgoci, źródeł ciepła oraz bezpośredniego działania promieni słonecznych.
4. Unikaj przechowywania akumulatora w temperaturze poniżej 0°C lub powyżej 40°C.
5. Zawsze przechowuj pilarkę w stabilnej pozycji (np. w walizce lub na półce), zabezpieczając ją przed upadkiem lub przewróceniem.
6. Jeśli przechowujesz narzędzie w szafce lub skrzynce, upewnij się, że dostęp mają wyłącznie upoważnione osoby.
7. Nie przechowuj pilarki w miejscach narażonych na uszkodzenia mechaniczne lub nadmierne wibracje.
8. Po każdym użyciu oczyść narzędzie z kurzu, wiórów i brudu, używając miękkiej szczotki lub sprężonego powietrza. Nie stosuj ostrych ani żrących środków czyszczących.
9. Otwory wentylacyjne, prowadnica oraz mechanizm łańcucha powinny być zawsze czyste i wolne od zanieczyszczeń.
10. Regularnie sprawdzaj stan techniczny pilarki – w szczególności: napięcie łańcucha, stan prowadnicy, mechanizm smarowania oraz kondycję akumulatora.
11. W razie potrzeby nasmaruj prowadnicę i elementy tnące zgodnie z instrukcją producenta, aby zapewnić długą żywotność narzędzia.
12. Co kilka miesięcy zaleca się wykonanie przeglądu technicznego w autoryzowanym serwisie, zwłaszcza jeśli pilarka jest intensywnie eksploatowana lub pracuje w trudnych warunkach.

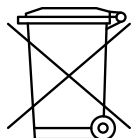
11. GWARANCJA

Gwarancja jest ważna pod warunkiem przestrzegania poniższych zasad i wytycznych:

1. Okres gwarancji: Sprawdź okres gwarancji udzielanej przez producenta. Upewnij się, że masz dostęp do dokumentów potwierdzających zakup, takich jak paragon lub faktura.
2. Warunki użytkowania: Używaj narzędzia zgodnie z przeznaczeniem oraz zaleceniami producenta zawartymi w instrukcji obsługi. Niewłaściwe użytkowanie może skutkować utratą gwarancji.
3. Konserwacja i serwisowanie: Regularnie przeprowadzaj konserwację zgodnie z instrukcją obsługi. Konserwacja obejmuje czyszczenie, smarowanie i sprawdzanie stanu technicznego narzędzia. Nieautoryzowane naprawy mogą unieważnić gwarancję.
4. Warunki środowiskowe: Używaj narzędzia w odpowiednich warunkach środowiskowych, unikając ekstremalnych temperatur, wilgoci oraz nadmiernych wibracji, które mogą wpłynąć na działanie narzędzia.
5. Dokumentacja i zgłaszanie reklamacji: W przypadku potrzeby zgłoszenia reklamacji, zachowaj paragon lub fakturę zakupu oraz dokumentację gwarancyjną. Skontaktuj się z autoryzowanym serwisem producenta w celu załatwienia reklamacji.

Przestrzeganie powyższych warunków gwarancji zapewni Ci spokojne użytkowanie narzędzia, a w przypadku problemów technicznych umożliwi szybkie i skuteczne załatwienie roszczeń gwarancyjnych.

12. OCHRONA ŚRODOWISKA



Niedopuszczalne jest wyrzucanie urządzeń elektrycznych do śmieci. Zgodnie z Dyrektywą Europejską 2012/19/UE dotyczącą zużytych elektronarzędzi i sprzętu elektronicznego oraz jej transpozycją do krajowego prawa, należy oddzielnie zbierać elektronarzędzia i dostarczać je do punktów zbiórki surowców wtórnych.

Starogard Gdański, 02.04.2025

EU/EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die letzten beiden Ziffern des Jahres werden mit CE - 25 gekennzeichnet
04/BE/2025

Hersteller: 4MW Sp. z o.o. z o. O.
Straße Lieber Owidzka 1i,
83-200 Starogard Gdański

erklärt, dass das Produkt

Name: Akku-Kettensäge

Modell: BE0002894; BE0002893

erfüllt die Anforderungen folgender Normen und harmonisierter Normen:

EN ISO 11681-1; EN ISO 12100
EN 60745-1; EN 55014-1 EN
55014-2; EN 61000-6-1 EN
61000-6-3; EN 62133-2

und erfüllt die wesentlichen Anforderungen der folgenden Richtlinien:

2006/42/WE; 30.2014/UE; 2012/19/UE; 2011/65/UE; 2006/66/WE

Zur Erstellung und Aufbewahrung technischer Dokumentationen befugte Person:
Marcin Mierzwicki.

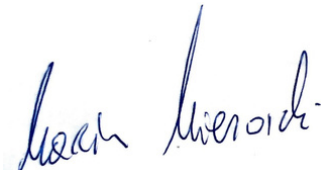
Diese Konformitätserklärung ist die Grundlage für die Kennzeichnung des Produkts

CE.

Diese Erklärung gilt nur für die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde, und erstreckt sich nicht auf vom Endbenutzer hinzugefügte Komponenten oder von ihm durchgeführte Folgearbeiten.

Ort und Datum der Ausstellung:

Starogard Gdański, 02.04.2025



Starogard Gdański, 02/04/2025

EU/EC DECLARATION OF CONFORMITY

The last two digits of the year will be marked CE - 25
04/BE/2025

Producer: 4MW Sp. z o. o.

street Dear Owidzka 1i,
83-200 Starogard Gdański

declares that the product

name: Cordless chainsaw

model: BE0002894; BE0002893

meets the requirements of the following standards and harmonized standards:

EN ISO 11681-1; EN ISO 12100

EN 60745-1; EN 55014-1 EN

55014-2; EN 61000-6-1 EN

61000-6-3; EN 62133-2

and meets the essential requirements of the following directives:

2006/42/WE; 2014/30/UE; 2012/19/UE; 2011/65/UE; 2006/66/WE

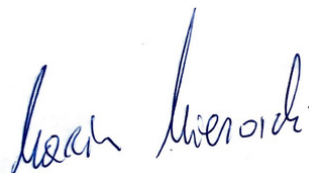
Person authorized to prepare and store technical documentation:
Marcin Mierzwicki.

This declaration of conformity is the basis for marking the product **CE**.

This declaration applies only to the machinery in the condition in which it was placed on the market and does not cover components added by the end-user or subsequent operations carried out by him.

Place and date of issue:

Starogard Gdański, 02/04/2025



Starogard Gdański, 02.04.2025

DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE/WE

Dwie ostatnie cyfry roku naniesie oznaczenia CE - 25
04/BE/2025

Producent: 4MW Sp. z

o.o. ul. Droga Owidzka 1i,
83-200 Starogard Gdański

oświadcza, że

nazwa: Piła łańcuchowa akumulatorowa

model: BE0002894; BE0002893

spełnia wymogi następujących norm i norm zharmonizowanych:

EN ISO 11681-1; EN ISO 12100

EN 60745-1; EN 55014-1 EN

55014-2; EN 61000-6-1 EN

61000-6-3; EN 62133-2

oraz spełnia wymogi zasadnicze następujących dyrektyw:

2006/42/WE; 2014/30/UE; 2012/19/UE; 2011/65/UE; 2006/66/WE

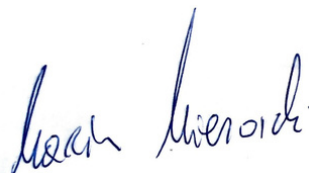
Osoba upoważniona do przygotowania i przechowywania dokumentacji technicznej:
Marcin Mierzwicki.

Niniejsza deklaracja jest zgodności jest podstawą do oznakowania wyrobu znakiem
CE.

Deklaracja ta odnosi się wyłącznie do maszyn w stanie, w jakim został wprowadzona do obrotu i nie obejmuje części składowych dodanych przez użytkownika końcowego lub przeprowadzonych przez niego późniejszych działań.

Miejsce i data wystawienia:

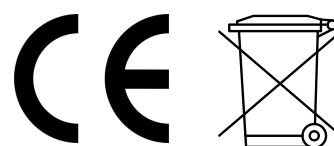
Starogard Gdański, 02.04.2025





4MW Sp. z o.o.

ul. Droga Owidzka 1i
83-200 Starogard Gdański



www.besten.tools